

# Remsthal-Bote

Amis- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dinersig Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierte jährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei im Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrichtungsgebühr in Waiblingen und den Umbezirken für die Abnahme Vormerkung oder deren Mann 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 46.

Samstag den 24. März 1894.

155. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen

Waiblingen.

## Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des verstorb. D.M.-Arztes A. Pais in Blaubeuren, bringen nachbeschriebene Liegenschaft am nächsten

**Diens tag den 27. d. Mts.,**  
vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im erstmaligen öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

16 ar 19 qm Acker am Schützenhäusle,  
— „ 61 qm Weg

16 ar 80 qm

4 ar 69 qm Acker dto.

15 ar 82 qm Acker im innern schmalen Pfad.

Hiezu sind Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 20. März 1894.

Ratschreiberei:  
R ö c k e r.

Waiblingen.

## Bekanntmachung.

Die städtischen Ackerwalzen sind — wie bisher — wieder dem Amtsdienner zur Aufsicht übergeben.

Wer dieselben gebrauchen will, hat sich bei diesem zu melden und für Benützung zu entrichten per Stunde:

von der eisernen Walze . . . . . 10 Pfg.

von den beiden hölzernen Walzen je 6 Pfg.

Diese Gebühren werden auch für diejenige Zeit berechnet, während welcher die Walzen unbefugter Weise zurückgehalten und nicht nach ihrem Gebrauch sogleich wieder auf den Platz gebracht werden.

Den 22. März 1894.

Stadtschultheißenamt:  
R ö c k e r.

Waiblingen.

## Bekanntmachung, in Betreff des Geflügels.

Aus den ortspolizeilichen Vorschriften wird in Folge mehrfacher Klagen Nachstehendes wiederholt bekannt gemacht und zur Nachachtung eingeschärft:

- 1) Während der Zeit vom 1. April bis 15. Oktober sind die Gänse eingeschlossen zu halten.
- 2) Wer in unmittelbarer Nähe von Gütern wohnt, hat seine Hühner vom 1. März bis 15. Oktober eingeschlossen zu halten.
- 3) Wer überhaupt sein Geflügel, sei es in einer Jahreszeit in welcher es wolle, Schaden laufen läßt, ist strafbar und schadensersatzpflichtig.
- 4) Die Tauben sind in Zeiten der Ernte und Saat innerhalb des jedesmal zur Veröffentlichung kommenden Zeitraums eingesperrt zu halten.
- 5) Kann der Eigentümer nicht ermittelt werden, so ist der Flugschütze Wödhner angewiesen, Gänse und Hühner, welche Schaden laufen, ebenso Feldtauben, welche innerhalb des bekannt gemachten Zeitraums nicht eingesperrt sind, wegzuschießen. Gegen Ausfolge des erlegten Tieres hat derselbe vom Eigentümer an Schutzgeld anzusprechen: von einer Gans 30 Pf., von einer Henne oder von einem Hahnen 20 Pf.

Uebertretungen obiger Vorschriften werden, wenn der Eigentümer ermittelt ist, nach Landespolizeistrafgesetz Art. 34 mit einer Geldstrafe bis zu 9 M. gerügt.

Den 22. März 1894.

Stadtschultheißenamt:  
R ö c k e r

## Verpachtung von Lagerplätzen

Am nächsten

**Mittwochen 28. d. Mts.**

vormittags 11 Uhr

wird ein Teil des Places hinter der Kelter in verschiedenen Abteilungen im öffentlichen Aufstreich an Ort und Stelle verpachtet.

Den 22. März 1894.

Stadtpflege:  
P i ä n d e r.

Hiezu ein zweites Blatt. Das nächste Blatt erscheint am Mittwoch.

Revier Schorndorf.

## Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 2. April Nachmittags

1 Uhr im Lamm in Oberurbach aus dem Staatswald Krähenberg, Ködenwiese und Köden.

Am: 149 buchene Scheiter, 54 dto. Brügel, 72 Nadelholzscheiter, 51 dto Brügel, 148 gemischter Laubholz- und 158 Nadelholz-Anbruch.

Zusammenkunft zum Vorzeigen Vormittags

9 Uhr bei der Forstwartswohnung in Oberurbach.

Revier Adelberg.

## Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 3. April Nachmittags

1/21 Uhr im Lamm in Oberberken aus dem Staatswald, Aspenwald, Linsenhäule, Langgehren und Scheidholz der Guten Ober- und Unterberken.

Am: Buchen: 3 Scheiter, 14 Brügel,

406 Klobholz, 209 Anbruch; 3 eichen Anbruch; 104 Nadelholz-Anbruch.

Zusammenkunft zum Vorzeigen um 10 Uhr in Annamrei, um 11 Uhr in Langgehren, um 1/212 Uhr in Aspenwald und Linsenhäule.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

## Hochzeits-Einladung.

Alle Freunde und Bekannte laden wir zu unserer am **Ostermontag den 26 März** im Gasthaus z. Stern

stattfindenden

**Hochzeitstier**

freundlichst ein.

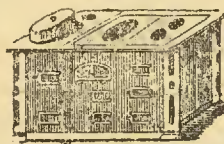
Wilhelmine Heinrich.  
Wilhelm Mauser.

Wellbach.

Eiserne

## Kochherde

bester Qualität in jeder Größe und Ausführung (auch gußeiserne) eiserne



## Ofen

jeder Konstruktion nach den neuesten Modellen in großer Auswahl insbesondere meine allgemein anerkannt besten

## Parent-Regulir-Kochöfen

(innen und außen heiß- und kochbar), sowie sämtliche Ersatzteile zu diesen empfiehlt zu bekannt billigsten Preisen.

## Christian Lorenz.

Alle Ofen werden zu den besten Preisen dagegen genommen.

Neudorf.

Am Ostermontag den 26. März

## Tanzunterhaltung

wozu freundlichst einladet:

Paul Gruber,

zum Löwen.





Waiblingen.

### Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit alle Freunde und Bekannte sowie auch die verehrl Mitglieder des Militärvereins zu unserer am **Ostermontag im Gasthaus zum Adler** stattfindenden

### Hochzeitfeier

freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: Karl Betsch  
Die Braut: Marie Rühle.

Waiblingen.

### Der Rest meines Warenlagers

besteht noch aus verschied. Dosenzeugen, fertigen Suppen und **Hosen**, einigen Paar **Konfirmantenhosen & Westen**, guten ächt-farbigem **Drucktattun**, schwarz und farb. **St. Väter** und **Lama** zu Kleidern, **Bettbarchent**, **Frauenjaden**, **Strickgarn**, **Blousen**, weißen und farbigen **hemden**, **Regenschirmen** und werden sämtliche Waaren zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben.

A. Häfner's We.

S o c h d o r f.

Die **Spyserarbeit** zu einem

### Neubau

hat zu vergeben.

Offerte sind bis **1. April** einzureichen an **Mühlbesitzer Schmalzried.**

Stuttgart

### Gold- & Silberwaren,

### Granat- & Korallen-Schmuck

in reichster Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen mit 5% Sconto.

### Eheringe in reichster Auswahl.

**Karl Kurtz**, Goldarbeiter neben dem Neuen Tagbl.

Eberhardsstraße 59

Dreiblättrigen und ewigen

### Kleesamen,

1a Saattwicken, eine gut zusammengestellte **Grassamen-Mischung** und echt virg. **Pferdezahnmals** empfehlen in vorzüglichen, für unsere Gegend geeigneten und gut keimenden Qualitäten

**Gottlob Villinger,**  
**C. Villinger-Zeller.**

### Reine Bettfedern (Landrupf)

**Bett-drill**, **Bettbarchent**, **Bett-Schurz** & **Handtuchzeug** empfiehlt zu billigen Preisen.

### Complete Betten & Aussteuerern

werden solid und billig angefertigt.

**Waiblingen Johannes Baelz.**

Frohnackerstraße.

E n d e r s b a c h.

### Samenempfehlung.

Inländischen **Blätterigen Kleesamen**, **Luzerner**, **Seelander**, **Leinsamen**, **Grassamen**, für trockene und nasse Wiesen, **Rheinischer Hanfsamen**, **Wicken**, **Senf**, **Pferdezahnmals**, **Heller Linsen**, **Erbsen**, **Zuckerrübsamen**, sowie alle Sorten **Gartensamen**.

**Fried. Berner.**

Waiblingen.

### Freiburger Münsterbau-Loose

a 3 Mark

### Panterbacher Kirchenbau-Loose

a 1 Mark

empfehlen

**Jm Hess.**

### Krämer- & Viehmarkt

in Stetten i. R.

am 5. April 1894.

### Total-Abverkauf.

wegen Aufgabe unseres Filial-Geschäftes

in

**Tuchen-Buckskins-Cheviots etc.**

**Regenmantel- & Jackenstoffen,**  
**wollenen Bett- & Bügeldecken**

unter **Fabrikpreisen**

### Buckskin-Reste

von 70 centimeter bis 8 meter für **Anzüge, Hosen, Westen etc. etc.**, darunter viele Reste für **Konfirmanten-Anzüge**, um zu räumen, zu

**jedem annehmbaren Preise.**

**Veit & Co.,** Tuchhandlung

Galwerstraße 15 Stuttgart.



Verlangen Sie nur

### „Zacherlin“

denn es ist das **rapidest und sicherst tödtende Mittel**

zur **Ansrottung jeglicher Art von Insekten**

Was könnte wohl deutlicher für seine unerreichte Kraft und Güte sprechen, als der Erfolg seiner enormen **Verbreitung**, derzufolge kein zweites Mittel existirt, dessen **Umsatz nicht mindestens Duzendmale vom „Zacherlin“** übertroffen wird

Verlangen Sie aber jedesmal eine versiegelte **Flasche** und nur eine solche mit dem Namen **„Zacherl.“** Alles Andere ist werthlose Nachahmung.

Die Flaschen kosten: **30, 60 Pf., M. 1—, M. 2—;** der **Zacherlin-Sparer 50 Pfge.**

In **Waiblingen** bei **Hrn. Fritz Mayer**

„ „ „ „ **A. Vollmer Ww.**

„ „ „ „ **G. Kauffmann, jun.**

„ **Winnenden** „ „ **J. Häussermann.**

11 Medaille Welt-  
ausstellung in  
Chicago 1893  
goldene Medaille.

### Ueberraschende Erfolge

sind erzielt worden mit Sanitätsrat **Dr. Villinger's**

### Hygienischem Nährkaffee

bei **Nerven- und Magenleiden, Darmkatarrh, Blutarmut, Bleichsucht etc.** Anerkannt bestes u. gesundestes **Caffeeersatzmittel.**

Preis **25 Pfennige pro 1/2 Pfd. Carton.** Fabrikation allein ächt von **Jorn & Kuhn, Zweibrücken.**

Zu beziehen aus der **unteren Apotheke** in **Waiblingen.**

### Wohnungsmiet-Verträge,

sind zu haben bei

**C. F. Duda.**



Wer

Joppen-Anzüge, Rock-Anzüge, Hochzeits-Anzüge, Ueberzieher, Mäntel, Confirmanden-Anzüge, Schlaf-  
röcke, Hosen, Joppen, Knaben-Anzüge etc. etc. bei allergrößter Auswahl solid und billig  
kaufen will, decke seinen Bedarf nur bei der seit 55 Jahren bestehenden Herrenkleiderfabrik von

**Carl Robert, Stuttgart,** Marktstraße 11  
Ecke Carlstraße  
gegr. 1839.

Man wolle sich durch nichts beirren lassen und achte in eigenem Interesse genau auf die Firma „Carl Robert.“

### Lehrlings-Prüfung.

Auch heuer findet wieder eine solche statt und wollen sich die Teilnehmer soweit es nicht schon geschehen ist, bei einem der Unterzeichneten melden.

#### Vorstand

des gew. Schulrats: der gew. Fortbildungsschule  
Amtsbmstr. Afermann Reallehrer K e d.

**F. Pfeiderer, Juwelier, STUTTGART,**

Langestr. 21,  
empfiehlt sein gut fortirtes Lager in

### Gold- & Silber-Waaren,

Bestecken in Silber & Christophle etc.,  
und sichert neben reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Aus-  
wahlendungen sofort. Altes Gold und Silber an Zahlungsstatt

**Eheringe unter Garantie sehr billig.**

Reparaturen und Reparaturen können auch bei meiner  
Mutter Frau Pfeiderer Witwe, gegenüber der Mädchenschule  
in Waiblingen abgegeben werden.

Waiblingen.

Zur Aussaat empfehle ich in feinfähiger Ware la Königsberger

### Saatwicken

acht virgin.

**Pferdezahnmals, Saaterbsen  
Linsen & Akerbohnen.**

G. C. Herzog.

### C. Häcker in Stuttgart

Hirschstraße 18

empfiehlt die eingetroffenen Neuheiten in

### Herren- & Damenkleiderstoffen

zu billigen Preisen.

Ferner ist mein Lager in  
schwarzen Cachemires & dunkel melirten

Budskins

### für Confirmanden-Anzüge

aufs Beste und Reichhaltigste sortirt  
Stoffe vorjähriger Saison mit 15% Rabatt.

Waiblingen.

### Kleesamen,

ewigen und dreiblättrigen, Gras-Samen-Mischungen, für kalten  
und warmen Boden, Saat-Erbsen, Saat-Wicken, empfehle in bester,  
feinfähiger Waare.

Meine Kleesamen sind auf eigener Maschine gepulvt und von  
Kleeseide gereinigt.

Fritz Mayer.

Waiblingen.  
Zur Konfirmation empfehle ich  
**Gelängbücher**

in schöner großer Auswahl billigst;  
zugleich bringe ich mein

### Tapetenlager

nebst Musterkarten, sowie Fenster-  
rouleaux in empfehlende Erinnerung  
Auch im Tapezieren empfehle ich  
mich bei billigster Berechnung.

Fr. Spieß, Buchb.

### Stroh!

roggen-, Weizen- & Hafer-  
stroh prima Qualität, offerirt preis-  
werth.

S. Strauss, Erkelenz,  
(Rheinland)

Waiblingen.

Einen pedentlichen Jungen  
nimmt in die

### Lehre

J. Zimmermann, Schneider.

Stuttgart.

### Gold- & Silber-

Waren, neueste Muster, größte  
Auswahl besonders auch

### Überzüge

zu sehr billigen Preisen  
empfiehlt

Karl Munz,

Goldarbeiter.

früher Hirschstraße 5

jetzt Marktstr. 7.

Hochberg.

Am Oftermontag findet  
wiederum

### Eierlesen

mit Tanzmusik hier statt, wozu  
freundlichst einladet

Martin Lorenz  
zum Ubler.

Waiblingen.

### Senfsamen

sowie

### Erbsen & Wicken

zur Aussaat empfiehlt billigst  
Jm. Scheffel.

Stuttgart.

### H. Schaal

12 Schulstraße 12

empfiehlt

1 Rolle Faden 500 Yards 13 Pfg.  
25 Stück Nähadeln 3 "  
200 " Stednadeln 6 "  
1 Paquet Haarnadeln (25 Stück) 3 "  
1 Fingerhut 3 "  
1 Spiel Stricknadeln 5 u. 8 "  
1 Duzend Sicherheitsnadeln 4 "  
1 Stück Häckelnadel 5 "  
1 Paar Schweißblätter 10 "  
1 Knäuel Häckelgarn 10 "  
Seidenband von 8 Pfg. an per. m.  
1 Stopf-Gi " 8 " " " "  
Stickereien " 8 " " " "  
Gestickte Kindertragen v. 5 Pfg. a. d. St.

Haarpfeile " 2 " " "  
Brochen " 10 " " "  
Taschenspiegel " 3 " " "  
Seidene Tücher " 25 " " "  
Lein. Hemdeinsätze " 40 " " "  
Cravatten " 6 " " "  
Biquetrieler " 5 " " "  
Gummitrieler " 5 " " "  
Windelhofen " 20 " " "  
Cavallieres " 10 " " "  
Wischtücher " 15 " " "  
Sofaschoner " 2 " " "  
Corsetten " 50 " " "  
Taschentücher " 8 " " "  
Waschlappen " 8 " " "  
Flügelhemdchen " 20 " " "  
Kinderkittel " 25 " " "  
Gestricke Hockchen " 38 " " "  
Kleidchen (W'ollflanell) 75 " " "  
gehäckelt v. 1. — " " "

Bettvorlagen " 1. — " " "  
Schürzen für Kinder " 20 Pfg. " " "  
Herrntragen " 20 " " "  
Weiße Unterröcke " 90 " " "  
Chenille-Scharpes " 50 " " "  
Bett-Ueberwürfe weiß " 1.25 " " "  
Sofenträger " 40 " " Paar  
Kinderstrümpfe wollene " 15 " " d. "  
Sandchuhe " 10 " " "  
Farbige Cretones " 38, a. p. meter  
Manchettknöpfe " 10 " d. Paar  
Socken " 10 " " d. "  
Vorhanghalter " 20 " " "  
Vorhangstoffe zu kleinen v. 10 Pfg.  
an per meter.  
Vorhangstoffe zu großen v. 25 Pfg.  
an per meter. 2c 2c.

### Sämtliche Weißwaaren

zu staunend billigen Preisen.

Waiblingen.

Photographische Aufnahmen  
jeden Sonntag bei jeder  
Witterung von 11 Uhr  
Morgens bis 5 Uhr abends  
Vorherige Bestellung auch  
Wochentage bei Herrn Kauf-  
mann Baetz. Auch werden bei  
mir zu jeder Zeit nach Bildern  
Vergrößerungen kunstgerecht  
hergestellt bei soliden Preisen.

W. Rössle.

Photograph aus Stuttgart.

### Dienstmädchen-Besuch.

Für eine kleinere Familie nach  
Stuttgart wird ein Mädchen  
nicht unter 16 Jahren auf Georgi  
gesucht.

Näheres durch Frau Uhrmacher  
Dyppenländer.



**Julius Lämmle**  
Bildhauer in Waiblingen  
empfiehlt sich im Anfertigen von  
**Grab-Monumenten**  
jeder Art, und sichert bei schönster Ausfüh-  
rung billige Preise zu.  
Zeichnungen und Muster gerne zu Diensten.



Waiblingen.  
Ein ordentliches  
**Laufmädchen**  
wird gesucht.  
Von wem? sagt die Redaktion

Waiblingen.  
**Gesang-Bücher**  
für Confirmanten  
empfiehlt in großer  
Auswahl billigt.  
**Jmm. Hess,**  
Buchdr.

**Mack's Doppel-  
Stärke**

Nur echt  
mit  
dieser  
Schutz-  
Marke.

Die einfachste u. schnellste Art, Kragen,  
Manschetten etc. mit wenig Mühe  
**so schön wie neu**  
zu stärken, ist allein diejenige mit  
Mack's Doppel-Stärke.  
Jeder Versuch führt zu  
dauernder Benützung.  
Überall vorrät. zu 25 Sp. Cart. v. 1/4 Ko.  
Alleiniger Fabrikant u. Erfinder:  
Heinr. Mack, Ulm a. D.



**Kauft nur  
Thurmelin**

mit der Schutzmarke: „ein Insekten-  
jäger“, fabrizirt von A. Thurmayer,  
Stuttgart, weil „Thurmelin“ alles  
Ungeziefer, wie Schwaben, Rassen,  
Wanzen, Motten, Fliegen, Flöhe,  
Ameisen, u. Blattläuse radikal ver-  
nichtet und nicht nur betäubt  
Thurmelin ist nur in Gläsern zu  
haben zu 30 Pfg. 60 Pfg. u.  
1 Mk.; zugehörige Thurmelin-  
sprizen mit und ohne Gummi, die  
einzig praktischen, zu 35 Pfg. u.  
50 Pfg. Zu haben in Waib-  
lingen bei **Gust. Bezner**,  
Apoth. **Strässle**; in Feil-  
bach bei **Gustav Fritz**; in  
Winnenden bei **R. Hahn**.

Waiblingen.  
**Klehen und Oehmd**  
hat zentnerweise oder in größerem  
Quantum zu verkaufen  
Kloß, sen.

Niederländisch-  
Amerikanische  
**Dampfschiffahrts-  
Gesellschaft.**  
Königliche Postdampfer  
NACH  
**NEW-YORK**

über  
**ROTTERDAM.**  
MITTWOCHS und SONNABENDS.  
Nähere Auskunft erteilt:

die Verwaltung in  
**ROTTERDAM.**  
die General-Agenten:  
Danger und Weber, Heilbronn,  
H. Anselm und Co. Stuttgart.  
sowie die Agenten:  
Gottl. Weiß, Waiblingen,  
Fritz Mayer,  
Beiz, Winnenden.

**Gelder**

à 4% auf gute Pfandsicherheit  
vermittelt. Informativscheine bitte  
einzusenden.

**Gustav Speidel**  
Stuttgart, Rothebühlstraße Nr. 50.

**Stuttgarter  
Fournierhandlung**  
Sche Olga- u. Lihlandsstr.  
**F. Eppinger.**

Neu Neu  
**Wieland's Triumph-  
Husten-Zucker**  
ist entschieden eines der besten  
und billigsten Binderungsmittel  
bei Husten und Heiserkeit zu  
haben in Paket 10 und 20 Pf.  
sowie offen pr. Pfd. 1 Mark  
bei  
**Chr. Wieland, Conditior.**

Waiblingen.  
Ungefähr 8 bis 9 Str.

**Oehmd**

hat zu verkaufen.  
**Friedrich Winkler.**

Waiblingen.  
Circa 8 Str.

**Heu & Oehmd**

hat zu verkaufen.  
**Frau Kappler, Wwe.**

Stuttgart.

**Seiden-  
Hüte,  
Filtz-Hüte,  
Blüschhüte,**

**Kameelhaar-Hüte,**  
in größter Auswahl empfiehlt  
**W. Klumpp, Hutmacher**  
Kirchstraße 5.

**E. I. Hamburger Cigarren-**  
Firma sucht e. Reisenden f. Private  
u. Restaur. g. hohe Vergüt. Off. u.  
**R. 1752 an Heinrich Eisler,**  
Hamburg.

Waiblingen.  
**Hochzeits-Einladung.**

Freunde und Bekannte, welche wir nicht persönlich laden  
konnten, laden wir zu unserer am

**Montag, den 26. d. M.**  
**im Gasthof zur Post**

stattfindenden

**Hochzeitstier**

freundlichst ein

Der Bräutigam: **Wilhelm Fuchslocher.**  
Die Braut: **Marie Wöhringer.**

Kirchgang 1 Uhr.

Waiblingen.  
**Danksagung.**

Für die so vielen Beweise herzlichster Teilnahme, welche  
wir beim Hinscheiden unsres lieben Vaters, Bruders,  
Schwagers u. Schwiegervaters,

**Paul Märterer**

erfahren durften, für die trostreichen Worte des H. Stadt-  
pfarrers, den erhebenden Gesang der Herren Lehrer, den  
berehrlichen Militärverein, sowie für die überaus reichen  
Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung von Nah u.  
Fern zu seiner letzten Ruhestätte sagen herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen  
**die trauernde Wittwe**

**Katharine Märterer**  
geb **Weihenmayer**

Waiblingen.  
Ausnahmsweise junges, fettes  
**Ruhfleisch**  
per Pfd. 54 Pf. empfiehlt  
**Fr. Hess, Metzger.**

1/2 Morgen  
**Acker**  
im Haberfeld mit Gerste angeblüht  
ist zu verkaufen.  
Näheres sagt die Redaktion

Redaktion Druck und Verlag von G. F. Bua in Waiblingen

Waiblingen.  
Freunde und Gönner der Musik  
sind am

**Ostermontag**

Abends 5 Uhr freundlichst einge-  
laden zu

**W. Eckardt z. Rose.**

• Ein fleißiges  
**Mädchen**

von 15-18 Jahren sucht sogleich  
oder bis Georgi

**Karl Ebinger**  
Fellbach.

Auf Georgii wird ein gef. kräft  
und solides

**Mädchen,**

nicht unter 19 Jahren, welches kochen  
kann und Haus- und Gartenarbeit  
versteht, bei gutem Lohn gesucht  
im Kameralamt Neuffen.

Ein tüchtiger

**Reparateur**

findet sofort dauernde Beschäftigung.  
**Med. Seidenstoffweberei**  
Waiblingen.

**C. I. Schäfer, Korb**

empfiehlt in neuer keimfähiger Waare seideneisen Prob. Luzernsamen,  
einheimischen dreiblättrigen Kleesamen, Incarnatkle, Senfsamen, echt  
virgin. Pferdezahnmals Zuckermoorhirse, Grassamen, Victoria-Erbfen,  
Futter-Erbfen Wicker Hellerlinsen, Zuckerrüben echte Oberndorfer und  
Eändorfer Runkeln, Chilisalpeter, Thomasphosphatmehl.

Waiblingen.

Schönste Auswahl von

**Kühen**



und großträchtigen

**Kalb**

bei  
**Ferdinand Levi.**

**Evangelischer Gottesdienst.**

**Sonntag, 26. März Osterfest**  
Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: De'an G e b.  
h. Abendmahl

Nachm. 2 Uhr Predigt: Stadtpfarrer F i n d h.  
**Montag, 27. März Ostermontag**  
Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Vikar B a u m a n n.

**Katholischer Gottesdienst.**  
**Sonntag den 25. März Osterfest.**  
Vorm. 9 1/2 Uhr.



# Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich Amal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei im Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Carondelette oder deren Raum 6 Pf., anwärts 9 Pf.

Nr. 46.

Samstag den 24. März 1894.

55. Jahrgang

## Württemberg.

**Bo m L a n d t a g** 63. Sitzung 17. März. Wahl einer Kommission von 15 Mitgliedern zur Vorberatung der zu erwartenden Verfassungsvorlage. Gewählt werden: v. Bodschammer, Frhr. v. Schad, Frhr. v. Gemmingen, Prälat Dr. v. Lechler, v. Göz, Sachs, v. Wolff, von Abel, Bayer, Haußmann (Balingen), Stockmayer, von Hofacker, v. Luz, Landauer und v. Nieß. Zum Vorsitzenden wählte diese Kommission den Abg. Hofacker, zum Stellvertreter den Abg. v. Göz. — Dann folgte die Wahl einer Kommission von 11 Mitgliedern zur Vorberatung der **V o l k s s c h u l g e s e h n o v e l l e**. Gewählt werden: v. Göz, Klaus, Prälat v. Sandberger, Graf Adelmann, Egger, Nussbamer, Eggmann, Wendler, Haußmann, (Gerabronn), Mast, Winter. — Wahl eines Mitglieds in die volkswirtschaftliche Kommission Gewählt wird Holzherr. — Das Gesetz über die Enthebung dienstunfähig gewordener Körperschaftsbeamten vom Amte wird mit 84, allen abgegebenen Stimmen angenommen.

— Das Gesetz betr. die **P e n s i o n s r e c h t e** der **K ö r p e r s c h a f t s b e a m t e n** zc. wird mit 50 gegen 35 Stimmen angenommen. Es kam dann eine Debatte vor über die geschäftliche Behandlung der zu erwartenden Verfassungsvorlage. Gröber verlangte, daß die eben gewählte Kommission angewiesen werde, nicht eher in eine Beratung der Vorlage einzutreten, als das Haus eine erste Beratung der Vorlage im Plenum vorgenommen habe. An der Debatte beteiligten sich Ministerpräsi. Dr. Frhr. v. Mittnacht, der sich dagegen aussprach, v. Schad, Haußmann, v. Göz. Ein Antrag Haußmanns, mit dem sich schließlich Gröber vereinigte, woznach die Regierung gebeten werden soll, von ihrem Rechte, die Kommissionsberatung zu verlangen, in diesem Fall keinen Gebrauch zu machen, wurde abgelehnt. — Ferner stellte Haußmann (Balingen) an den ständ. Ausschuß die Frage, ob derselbe das Königl. Dekret vom 1. Dezember v. J. betreffend das Avancement der Offiziere zum Gegenstand seiner Prüfung gemacht habe. — Präsident v. Hohl stellte in Aussicht, der Ausschuß werde dies thun. — Ministerpräsident Dr. Frhr. v. Mittnacht erklärte, die Interpellation über den neuen Posttarif in einer der ersten Sitzungen nach dem Wiederzusammentritt (Ende April oder Anfang Mai) beantworten zu wollen. Sodann wurde das Vertagungsreskript verlesen. (St.-A.) — Die erste Kammer hat die **N o t t a n d s v o r l a g e** einstimmig angenommen.

**G r o ß h e p p a c h**, 17. März. Zum 51male wurde in unserer schmucken Kirche am gestrigen Feiertage ein Missionsfest gefeiert. Zahlreicher als je hatten sich die Missionsfreunde eingefunden. Dekan **G e ß** von Waiblingen sprach das Eingangsgebet. Die Festpredigt hielt Hofprediger Dr. Braun aus Stuttgart im Anschluß an Matth. 14, 14—21. Den Gabenbericht erstattete der Ortsgeistliche Hch. Römer. Missionar Seeger aus Zwerenberg berichtete über den Stand der Mission auf der Goldküste, während Missionar Peper über die Arbeit der Herrnhuter auf Surinam interessante Mitteilungen machte. Ein Gebet von Missionar Fritsch schloß die von den Gefängnissen des Kirchenchor's und der Gemeinde umrahmte Feier.

**S t u t t g a r t**, 17. März. Die Reformen unserer Staatseisenbahnen haben die Stuttgarter Straßenbahn zur Nachahmung angeeifert, indem sie den Teilnehmern von in Stuttgart tagenden Kompromissen über die Dauer derselben Abonnementskarten a 1 M. zur beliebigen Benützung sämtlicher Linien zur Verfügung stellen will. Die Kosten der Umwandlung des Pferde- in den elektrischen Betrieb sind auf 1 Mill. Mark berechnet. Die Allg. Elektrizitäts-Gesellschaft wird den Bau übernehmen. Was die Weiterführung der Linien durch Cannstatt anbelangt, so verspricht sich merkwürdigerweise die Gesellschaft davon keinen besonderen Nutzen. Doch ist der Bau ja schon genehmigt, aber man glaubt, sehr vorsichtig zu Werke gehen zu sollen. — Nach dem soeben erschienenen Bericht des Handelsvereins nähren sich in Württemberg 22 000 Familien durch das Hausier-Gewerbe. Es kommt also in Württemberg auf 90 Einwohner ein Hausierer oder auf 20 Familien eine Hausierfamilie. Bayern, das doch viermal größer als Württemberg, hat wohl zufolge der hohen Steuersätze nur 20 000 Hausierer. Natürlich finden die württembergischen Hausierer bei uns allein nicht ihr Brot. Man denke hier nur an die Eringer und Gönninger Samenhändler, die mit ihren Zwetschfäden ganz Europa bereisen.

**S t u t t g a r t**, 20. März. Der **B a u m m a r k t** nahm heute einen so bedeutenden Verlauf, daß er hinsichtlich des Umsatzes

vielleicht nicht einmal in seinem Vorgänger von 1893 seines Gleichen hat. Die Zufuhren waren so reichlich, daß die Käufer es für geraten fanden, um Raum zu schaffen, die gekauften Waaren sofort vor die Halle zu bringen. Gegen 9 Uhr begannen sich die Massen einigermaßen zu lichten; doch fand der Markt erst in den Nachmittagsstunden seinen Abschluß. Vertreten waren in erster Linie Obstbäume aller Art in Form von prächtig gezogenen Hochstämmen, Formbäumen, Kordons, Spalieren u. s. w. An Menge kamen die Wurzelreben nahezu gleich. Sie waren, jedes Bündel mit Namen versehen, massenhaft vertreten, wurden aber auch massenhaft, sogar in Wagenladungen, vom Markte genommen. Das ist die erfreulichste Wahrnehmung; sie läßt einen sicheren Schluß darauf ziehen, daß mit der Verjüngung der Weinberge ernstlich vorgegangen wird, und das ist, was unseren Weinbergen in erster Linie not thut. Nach den Neben (die auch in Schnittlingen vertreten waren) kamen in Bezug auf Masse die Beerensträucher: Johannis-, Stachel-, Himbeersträucher. Auch diese wurden willig gekauft; wenn man im Körnerbau vom Hektar 200—300 M. ziehen kann, erntet man mit Beerenzucht 1100 M. Die Beerensträucher begnügen sich mit jedem Boden und mit der geringsten Pflege. Amerika betreibt die Beerenzucht bereits in dem ihm eigenen großen Stil. Nach den Beeren kamen die Ziergewächse für den Garten: Rosen, Yucca, Thuja gar verschiedener Art, Fritsch, Goldlack, Buchs in Busch und Stamm, Nelken, Viola tric, Cyheu, verschulte Tannen, Oleander, Prestlinge in Menge; aber auch angetriebene Arabis, Schneeglöckchen, sogar Rhubarber. Auch Bandweiden waren zu haben. Daneben Sicherheitsbaumleitern, Gartengeräte, fein und grob (Messier und Scheren, Gießkannen und Hacken u. s. w.), Baumwachs, Naffiabast. Ein Wachstum des Marktes, günstige Witterung vorausgesetzt, ist unverkennbar, nicht minder seine immer reichere Verästelung in verwandte Zweige.

**U n t e r t ü r k h e i m**, 16. März. Unser Baum-, Neben- und Wurzelmarkt gewinnt alljährlich an Bedeutung. Stärker als je waren heute die Zufuhren, aber auch die Käufer waren in größerer Anzahl als je erschienen, und zwar teilweise aus größerer Entfernung vom Unter- und Oberland. Von hier, Rothenberg, Fellbach, Oberürkheim und anderen Nachbarorten wurden wie gewöhnlich hauptsächlich Neben und Bäume zum Markte gebracht, vom benachbarten Wangen Beerenobstpflanzen. Bis Mittag war fast das ganze Quantum schöner marktgängiger Ware geräumt. Es wurden bezahlt: für Apfelhochstämme 60—90 Pf., Birnstämme 80 Pf. bis 1 M. 50 Pf. das Stück, Niesling-Neben 6—10 M., Silbner 8—13 M., Trollinger 16—20 M., Portugiesen 18—26 M., per 100 Stück. Schöne Ware erzielte volle Preise, geringere war weniger begehrt und nur mit einigem Preisnachlaß verkäuflich. Beerenobst, insbesondere Johannis- und Himbeersträucher waren stark zugeführt und zu billigen Preisen erhältlich, Stachelbeeren, weniger angeboten, wurden zu bisherigen Preisen verkauft.

**U n t e r t ü r k h e i m**, 21. März. Die bürgerlichen Kollegien haben heute Vormittag die sofortige Inangriffnahme der Wasserleitung beschlossen.

**W i n n e n d e n**, 15. März. Der heutige Baummarkt gestaltete sich noch lebhafter als der in voriger Woche: gegen 2500 Bäume wurden zum Verkauf gebracht und rasch abgesetzt; Apfelbäume kosteten 40 bis 90 Pf., Birnen 100—150 Pf., Kirschen 20—60 Pf., Zwetschgen 30—50 Pf. per Stück.

**E b l i n g e n**, 14. März. [Baummarkt.] Heute waren aufgestellt 3000 Apfelbäume zu 60 Pf. bis 75 Pf., 400 Zwetschgenbäume zu 50 bis 60 Pf., 30 Birnbäume zu 1 M. 50 Pf. und 20 Kirschbäume zu 60 bis 70 Pf. das Stück.

**H e r r e n b e r g**, 15. März. Am 15 ds. Mt. fand die Schlußprüfung des Winterkurses der hiesigen Haushaltungsschule mit 18 Zöglingen statt. Dieselbe lieferte ein sehr günstiges Resultat. Die Ausstellung der Industriearbeiten war sehr hübsch und reichhaltig, es war alles vertreten vom Strumpf bis zum Frauenkleid und bis zur feinen Buntstickerei. Zum Schluß sprach der Vorstand, Oberamtmann **B o l t e r**, Worte der Befriedigung und Anerkennung über das Ergebnis der Prüfung aus und hob hervor, von welcher großer Bedeutung eine tüchtige hauswirtschaftliche Bildung der Mädchen sei und wie gerade der Haushalt durch ein wirtschaftlich tüchtig ausgebildetes Mädchen eine Stätte der Ordnung und der zufriedenen Häuslichkeit werden könne. Am 16. April beginnt der Sommerkurs. Diese Anstalt sei allen Eltern, welche ihren Töchtern eine tüchtige praktische Ausbildung geben wollen, bestens empfohlen.



**G m ü n d**, 20. März. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich gestern abend bei der Rückkehr mehrerer hiesiger Einwohner von einer Spazierfahrt nach Nadelstetten. Der Goldarbeiter Feuerle, welchem unterwegs der Hut entfallen war, sprang auf der Steige unterhalb Nadelstetten von dem in vollem Laufe befindlichen Gefährt herab, während die anderen weiter fuhren. Ein etwas später von Göppingen kommender Radfahrer fand den Feuerle auf der Steige tot auf. Außerlich waren nur einige leichte Schürfwunden bemerkbar, es scheint demnach der Tod infolge schwerer innerlicher Verletzungen eingetreten zu sein.

**K i r c h h e i m**, 20. März. Ein 13 Jahre alter hies. Volksschüler, welcher einen Mitschüler mit dem Messer in den Kopf stach, wurde gefänglich eingezogen.

**E p p i n g e n**, 20. März. In Schluchtern verkaufte Lammwirt Merkle seiner kaum einjährigen schottischen Schäferhund um den nicht gewöhnlich hohen Preis von 200 Mk.

**A l e n**, 17. März. Der am 26. Dezbr. v. J. bei Neckarvems ermordete Albert Ramsel war eine in unserer Gegend nicht unbekanntere Persönlichkeit. Derselbe arbeitete früher im Eisen- und Drahtwerk Erlau und war mit seinen Eltern in Unterkochen wohnhaft. Von da aus verzogen sie nach Triberg.

**W e i n s b e r g**, 19. März. Gestern feierte Herr Küfer Martin Dorsch seinen neunzigsten Geburtstag. Dem Jubilar wurde seitens der Stadt ein Geschenk überreicht.

**I m n a u**, 20. März. Der Schweinehändler Eppe von Wiesenketten wurde zwischen hier und seinem Wohnorte tot aufgefunden. Er wurde von seinem Fuhrwerk, das an einem Abhang umfiel, erdrückt.

**U l m**, 21. März. Lieutenant von Zingler vom Manenregiment No. 15, Sohn des hiesigen Festungsgouverneurs, welcher gestern um Mitternacht seine Garnison Straßburg zu Pferde verließ, kam nach 24stündigem Ritt heute um Mitternacht hier in Ulm an. Reiter und Pferd befinden sich in bester Verfassung. Die Entfernung beträgt etwa 210 Kilometer.

### Deutsches Reich.

**B e r l i n**, 19. März. Im „Börs.-Cour.“ findet sich folgende Anzeige: „Neelle Heirat. Man sucht für eine jüdische Dame, erste Schönheit der Welt, mit einem Vermögen von 1/4 Million, später mehr einzige Tochter, einen bildschönen, aus angesehenen Familie stammenden Herrn in guter Stellung, Advokat, Großindustrieller u. s. w.“ (Hoffentlich findet die Dame bald einen ihrer würdigen Adonis, sie könnten sich dann vielleicht für Geld sehen lassen.)

— In militärischen Kreisen läuft nach Angaben von Berliner Blättern das bestimmte Gerücht um, daß die Uniformierung der Armee von Grund aus umgeändert werden soll. Als Modell heißt es, sei der österreichische Soldat in Aussicht genommen. Demnach sollen kurze Waffenröcke von graugrüner Farbe und mit Klapptragen eingeführt werden. Die Stelle des Helms soll das Käppi einnehmen. Die Offizierschärpe soll durch eine Art Gürtel ersetzt werden, wie solche bei der Marine bereits bestehen. Die Jäger und Schützen sollen statt des Czako's Federhüte wie die Tiroler Kaiserjäger oder die italienischen Bersaglieri erhalten. Die Offiziermäntel von der hellgrauen Farbe, wie sie jetzt getragen würden, hätten wenig Aussicht, lange beibehalten zu werden. Sie sollen sich im Gebrauch sehr wenig zweckdienlich erwiesen haben. — Wir geben diese Nachrichten nach der „Köln. Ztg.“ mit allem Vorbehalt.

— Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Durch die Tagespresse läuft die Mitteilung einer Lokalcorrespondenz, die U n i f o r m i e r u n g d e r A r m e e solle von Grund auf umgeändert werden. Es seien in Aussicht genommen kurze Waffenröcke von graugrüner Farbe, Käppis an Stelle des Helms, Gürtel an Stelle der Offizierschärpen u. a. m. Alle diese Nachrichten sind, wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wird, erfunden.

**B r a u n s c h w e i g**, 20. März. In der großen Biewegschen Papierfabrik Wendhausen bei Braunschweig flog ein Kessel in die Luft. Der Heizer wurde in Stücke gerissen, ein anderer Arbeiter schwer verletzt. Große Verwüstungen wurden angerichtet.

**A u s B a h e r n**. In Pemasdorf (Niederbayern) starb vor einigen Tagen eine Frau, die auf dem Sterbebette noch bekannte, daß sie einen vor 20 Jahren in dortiger Gegend spurlos verschwundenen Händler ermordet und ihren ersten Mann nach und nach durch Tabak ebenfalls vergiftet habe. Ihren zweiten Mann lockte sie in den Brunnen, den sie mit Steinen überdeckte, weshalb sie wegen Mordversuchs seinerzeit zu 8 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. (Allg. Z.)

### Ausland.

**P r a g**, 18. März. Infolge starker Schneestürme war gestern der Eisenbahnverkehr auf zahlreichen Linien der südnorddeutschen Verbindungsbahn, der böhmischen Nordbahn, der östreich. Nordwestbahn und der sächsischen Staatsbahnen eingestellt. Mehrere Eisenbahnzüge sind im Schnee stecken geblieben, auch verschiedene Landstraßen sind unpassierbar. In den Forsten wurde vielfach bedeutender Schaden angerichtet.

**B e l g r a d**, 19. März. Die hiesigen Blätter veröffentlichen einen Erlaß der Bischofssynode, wodurch die von dem verstorbenen Metropolitane Theodosius ausgesprochene Ehescheidung der Eltern des Königs annulliert und die am 5. Oktober 1875 geschlossene Ehe als zu Recht bestehend erklärt wird. Die Rückkehr der Königin Natalie nach Belgrad wird anläßlich des serbischen Osterfestes erwartet.

— Der s p a n i s c h - m a r o k k a n i s c h e K r i e g ist beendet. Der Sultan von Marokko will die 30 Millionen Pesetas

betragenden Kriegskosten zahlen, die Schuldigen hingerichtet lassen, andere verbannen zc. Vorbeeren hat dieser vom Jean gebrachte Krieg Spanien keine gebracht, eine Besserung der inneren geradezu trostlosen Zustände wäre nötiger und nützlicher gewesen als der militärische Spaziergang nach Melilla.

— Für den englischen M a r i n e - G t a t für 1894/95 wird von der Regierung eine Erhöhung von 3 126 000 Pfund (etwa 62 Mill. Mark) vorgeschlagen. Das Personal der Flotte soll um 67 000 Mann vermehrt und mit dem Bau von 7 Schlachtschiffen 1. Klasse, 6 Kreuzern 2. Klasse und 2 Korvetten begonnen werden.

Aus L o n d o n, 14. März wird gemeldet: Während eine Gruppe von 400 Schülern in Godalming fotografiert wurde stürzte das Holzgerüst ein, worauf die Schüler standen. Es entstand ein furchtbarer Schrecken, zahlreiche Knaben wurden verletzt, darunter 40 schwer.

— Der Aufstand in B r a s i l i e n scheint wirklich zu Ende zu sein: die Aufständischen haben den Kampf aufgegeben und sich, nachdem sie vorher zu kapitulieren versucht hatten, ohne Bedingungen dem Präsidenten Peizoto ergeben. Der Aufstand bestand bekanntlich in einer Erhebung der Flotte, die seit dem Sept. vor. J. die Bai von Rio de Janeiro beherrschte, mehrere Forts, wie Villegaignon und Cobraz, einnahm und der Hauptstadt beträchtlichen Schaden zufügte. Peizoto blieb auf dem Lande Meister, die aufständischen Admirale auf dem Wasser. Peizoto konnte des Aufstands nicht anders Herr werden, als wenn es ihm gelang, selbst eine Flotte aufzubringen, die den Schiffen Mellos und Da Gama's gewachsen war. Dies gelang ihm mit Hilfe der Ver Staaten, die aus Besorgnis, hinter den aufständischen Admiralen möchte eine monarchische Restauration stecken, die Regierung Peizoto's mehr als moralisch unterstützten und ihm zu einer Flotte behilflich waren, die schon vermöge ihrer besseren Ausrüstung den alten brasilischen Fahrzeugen überlegen war. Ob Admiral de Mello, als er die Fahne der Empörung erhob, wirklich die Wiederherstellung der Monarchie im Sinne hatte, ist nie ganz aufgeklärt worden; jedenfalls wurde diese Absicht immer wieder in Abrede gestellt. Vielleicht wäre sie deutlicher hervorgetreten, wenn es um die Nachkommenschaft des am 15. Nov. 1889 verjagten Kaisers Dom Pedro, besser bestellt wäre. Die nächste Thronerbin ist die Tochter Dom Pedros, die Prinzessin Isabella, die an den Grafen d'Eu-Orleans verheiratet ist. Ihr ältester 18jähriger Sohn, Prinz Pedro von Orleans, ist noch Jüngling der Theresianischen Militärakademie zu Wiener-Neustadt. Da aber Prinzessin Isabella, die wenig beliebt ist, keine Sult zu haben scheint, auf ihre Rechte zu verzichten, so ist vorläufig kein männlicher Thronprätendent vorhanden. Jedenfalls sind die Aussichten einer monarchischen Restauration jetzt, nachdem die Gewalt Peizoto's wiederhergestellt ist, vollends auf Null gesunken. Eine andere Frage ist die, ob das Reich, nachdem jetzt die Meuterei der Flotte niedergeschlagen ist, zu dauernd geordneten Verhältnissen gelangen wird. Die Aussichten sind trüb genug, denn seit der unverantwortlichen Beseitigung des Königtums ist der Bürgerkrieg in der „Föderativrepublik“ der normale und selbstverständliche Zustand: Brasilien, bis dahin ein wohlregiertes, blühendes Reich, ist damit auf die Stufe der andern südamerikanischen Republiken herabgestiegen, in denen der Bürgerkrieg und die wechselnde Ausbeutung durch die Generale die regelmäßige Regierungsform bildet. Custodio de Mello, der eigentliche Anführer des seit September währenden Bürgerkriegs hat vor dem Herannahen der Flotte Peizoto's rechtzeitig die Bai von Rio verlassen, seinem Nachfolger da Gama das Schicksal überlassend, sich dort wie in einer Mausefalle fangen zu lassen; er hat aber inzwischen in anderen Provinzen die Fahne des Aufstands erhoben und die nächste Frage wird nun die sein, ob auch in den Provinzen der Aufstand die Waffen strecken wird.

— D e r N o t s t a n d i n N o r d a m e r i k a muß wirklich bedenklich sein, da man bereits anfängt, in den Zuchthäusern für die Darbenden zu sammeln. Die Insassen des Zuchthaus von Maryland haben unter sich 500 Doll. zur Vinderung der Not aufgebracht; sie gaben von 25 Zents bis 5 Dollar die Person. Einer wollte 25 Doll. geben, doch war der Gefängnisverwalter dagegen, daß der Betreffende sich ein so großes Opfer auferlegte und nahm nur 5 Doll. von ihm. Ein anderes beredtes Zeichen giebt die Thatsache, daß bei den Newyorker Sparbanken im letzten Jahre 86 500 000 Doll. eingezahlt, dagegen 104 100 000 Doll. abgehoben wurden, daß also von den früher erparten Geldern volle 17 600 000 Doll. dem herrschenden Notstand zum Opfer gefallen sind.

### Handel und Verkehr.

**B a d n a n g**, 20. März. [Viehmarkt.] Zufuhr: 148 Paar Ochsen, 201 Stück Kühe und 260 St. Stiere und Kinder. Der Handel ging lebhaft, doch gingen die Preise gegen den letzten Markt etwas zurück. Das war besonders beim Fettvieh fühlbar. Solches war sehr viel am Blase und hauptsächlich aus Oldenburg und Friedland. Ein Händler kaufte allein 70 St. Fette Ochsen wurden verkauft bis zu 1000 Mk. das Paar. Schöne Kühe waren gesucht und werteten von 180—360 Mk. Mit der Bahn kamen an 22 Wagen, ab gingen 23. Auf dem Schweinemarkt wurden für ein Paar Milchschweine 32—42 Mk. bezahlt.

**T u t t l i n g e n**, 14. März. Zutrieb zum gestrigen Viehmarkt bei angezogenen Preisen und lebhaftem Handel 220 Stück Vieh aller Gattungen. Hochtrüchtige Kalbinnen 320 bis 335 Mk., Kinder 140—156 Mk., Kühe zum Schlachten 150—180 Mk. Zufuhr zum Schweinemarkt 165 Milchschweine und Läufer. Erstere 40 bis 45 Mk., letztere 70—95 Mk. p. Paar je nach Qualität